

Norbert Schröder · Oliver Bidlo (Hrsg.)

Die Entdeckung des Neuen

Wissen, Kommunikation und Gesellschaft. Schriften zur Wissenssoziologie

Herausgegeben von

Hans-Georg Soeffner

Ronald Hitzler

Hubert Knoblauch

Jo Reichertz

Wissenssoziologinnen und Wissenssoziologen haben sich schon immer mit der Beziehung zwischen Gesellschaften, dem in diesen verwendeten Wissen, seiner Verteilung und der Kommunikation (über) dieses Wissen(s) befasst. Damit ist auch die kommunikative Konstruktion von wissenschaftlichem Wissen Gegenstand wissenssoziologischer Reflexion. Das Projekt der Wissenssoziologie besteht in der Abklärung des Wissens durch exemplarische Re- und Dekonstruktionen gesellschaftlicher Wirklichkeitskonstruktionen. Die daraus resultierende Programmatik fungiert als Rahmen-Idee der Reihe. In dieser sollen die verschiedenen Strömungen wissenssoziologischer Reflexion zu Wort kommen: Konzeptionelle Überlegungen stehen neben exemplarischen Fallstudien und historische Rekonstruktionen stehen neben zeitdiagnostischen Analysen.

Norbert Schröder
Oliver Bidlo (Hrsg.)

Die Entdeckung des Neuen

Qualitative Sozialforschung
als Hermeneutische
Wissenssoziologie



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

1. Auflage 2011

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2011

Lektorat: Katrin Emmerich

VS Verlag für Sozialwissenschaften ist eine Marke von Springer Fachmedien.

Springer Fachmedien ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.

www.vs-verlag.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany

ISBN 978-3-531-17240-8

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Oliver Bidlo, Norbert Schröer <i>Einleitung: Das ‚abduktive Subjekt‘ in Wissenschaft und Alltag</i> | 7 |
|--|---|

TEIL I DIE MÖGLICHKEIT DES NEUEN

| | |
|--|----|
| Thomas S. Eberle <i>Abduktion in phänomenologischer Perspektive</i> | 21 |
|--|----|

| | |
|--|----|
| Oliver Bidlo <i>Kreativität, Abduktion und das Neue. Überlegungen zu Peirce' Konzeption des Neuen</i> | 45 |
|--|----|

| | |
|--|----|
| Reiner Keller <i>Zur Dringlichkeit von Überraschungen</i> | 55 |
|--|----|

| | |
|---|----|
| Ronald Kurt <i>Improvisation als Methode der empirischen Sozialforschung</i> | 69 |
|---|----|

| | |
|--|----|
| Norbert Schröer <i>Not macht erfinderisch. Zur sozialen Praxis ‚instinktiver Abduktionen‘ in Qualitativer Sozialforschung</i> | 85 |
|--|----|

| | |
|--|----|
| Hubert Knoblauch <i>Alfred Schütz, die Phantasie und das Neue. Überlegungen zu einer Theorie des kreativen Handelns</i> | 99 |
|--|----|

| | |
|---|-----|
| Andreas Ziemann <i>Handlung und Kommunikation – eine situationstheoretische Reformulierung</i> | 117 |
|---|-----|

| | |
|---|-----|
| Hans-Georg Soeffner <i>Zwischen Krieg und Frieden – Oder: Der Mensch bemüht sich. Weiß die „Struktur“ es besser?</i> | 133 |
|---|-----|

TEIL II DAS NEUE IN DER ALLTÄGLICHEN LEBENSWELT

| | |
|--|-----|
| Christoph Maeder, Achim Brosziewski <i>Ethnosonographie: Ein neues Forschungsfeld für die Soziologie?</i> | 153 |
| Ronald Hitzler, Michaela Pfadenhauer <i>Epiphaniebasierte Medizin? Zur Konstruktion diagnostischer Gewissheiten in der Fernsehserie „Dr. House“</i> | 171 |
| Andreas Dörner, Ludgera Vogt <i>Inszenierung und Kontingenz. Das „Neue“ als Produkt von kommunikativen Kollisionen</i> | 185 |
| Harald Dern, Christa Dern <i>Kontingenz in der Fallanalyse. Über den Umgang mit unsicherem Wissen in der Polizeipraxis</i> | 201 |
| Joachim Kersten <i>Ein Geschehnis im Kiez und ein paar Einsichten im Streifenwagen und in der Polizeiwache</i> | 217 |
| Ulrike Froschauer, Manfred Lueger <i>Das Unmögliche ermöglichen: Zur ‚rationalen‘ Konstruktion ‚irr-rationaler‘ Beratungsallmacht</i> | 227 |
| Sylvia Marlene Wilz <i>Ansprache und Auswahl. Die Macht der Worte und der Entscheidung in Prozessen der Organisationsberatung</i> | 251 |
| <i>Autorinnen und Autoren</i> | 269 |